Bericht der Schulinspektion

Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
Schulinspektion
Beltgens Garten 25
20537 Hamburg

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Hamburg

Ablauf der Präsentation

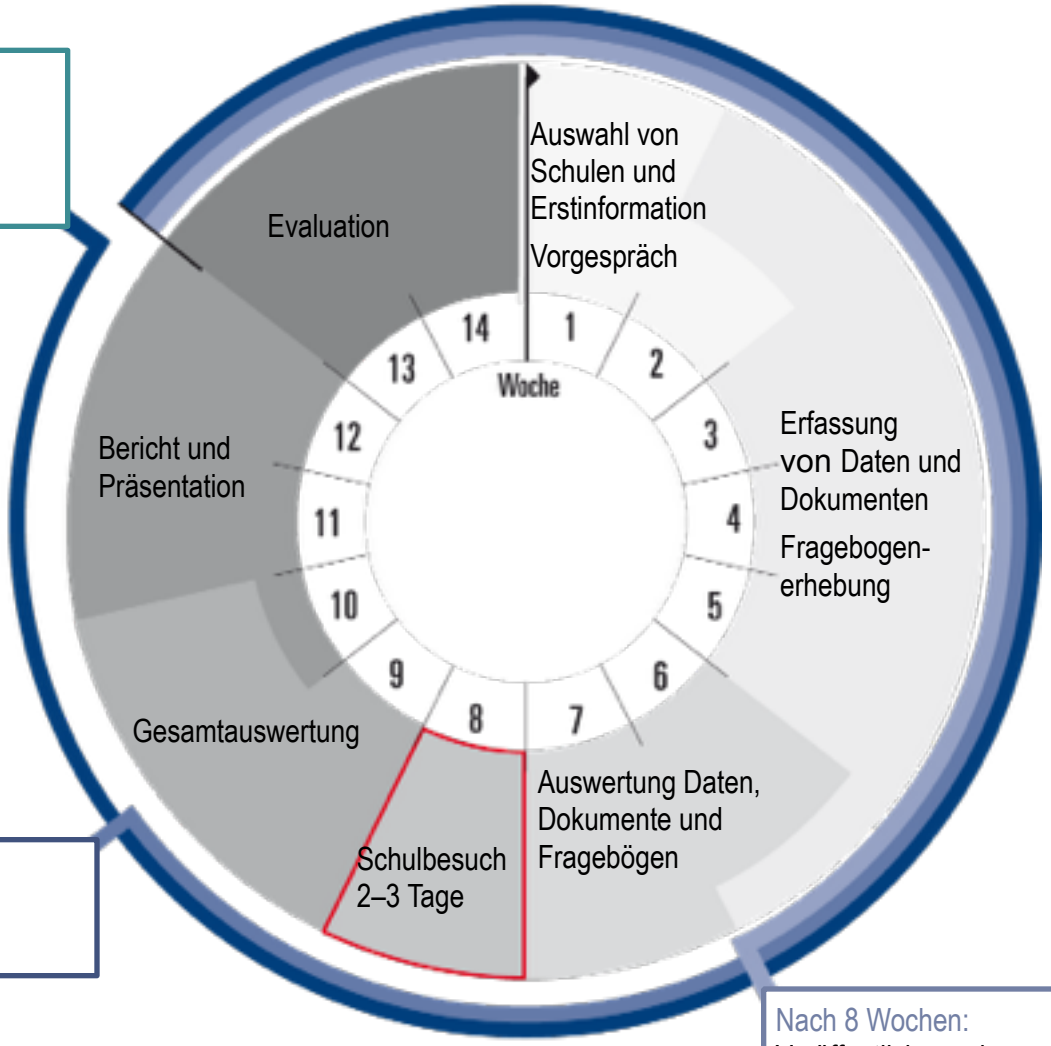
- **Überblick: Ablauf der Schulinspektion**
- **Zentrale Ergebnisse**
- **Lehr- und Lernprozesse, Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen**
- **Grundlagen der Bewertung**
- **Rückfragen, Anmerkungen, Kommentare**

Gymnasium Dörpsweg

- **Inspektionsteam:** **Claudia Greiner**
  Simone Krohn-Fröschlein
  Susanne Peters
- **Vierter Beobachter:** **Jan Stafflage**
- **Inspektionsleitung:** **Claudia Greiner**

- **Präsentationsdatum:** **30.09.2014**

Ablauf einer Schulinspektion



Nach einem Jahr:
Bilanzgespräch Schulaufsicht und Schulleitung

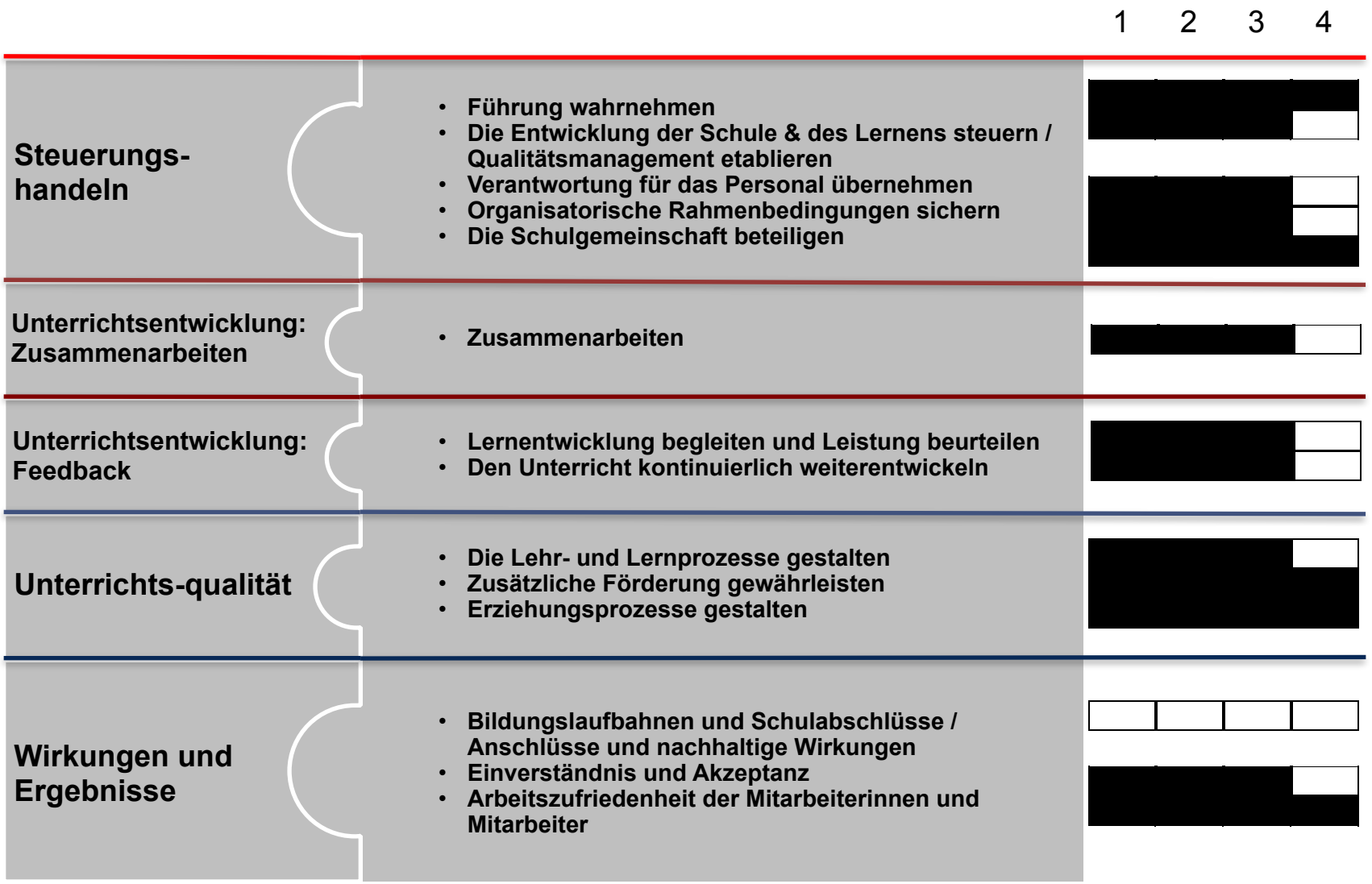
Nach 3 Monaten:
Rückmeldung an die Schulaufsicht

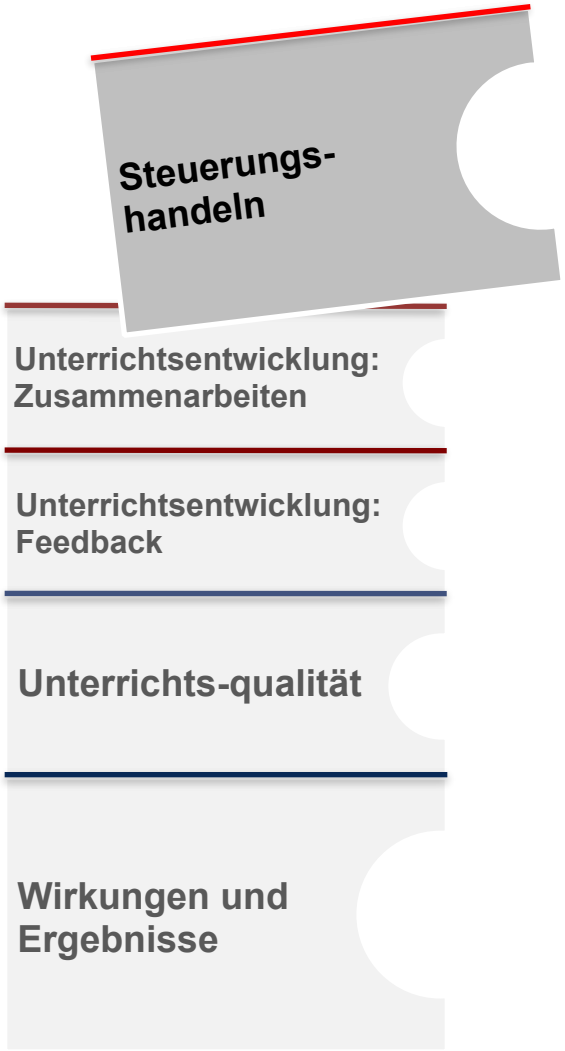
Nach 8 Wochen:
Veröffentlichung der Zusammenfassung

Zentrale Ergebnisse

Steuerungs-handeln	• Führung wahrnehmen • Die Entwicklung der Schule & des Lernens steuern / Qualitätsmanagement etablieren • Verantwortung für das Personal übernehmen • Organisatorische Rahmenbedingungen sichern • Die Schulgemeinschaft beteiligen
Unterrichtsentwicklung: Zusammenarbeiten	• Zusammenarbeiten
Unterrichtsentwicklung: Feedback	• Lernentwicklung begleiten und Leistung beurteilen • Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln
Unterrichts-qualität	• Die Lehr- und Lernprozesse gestalten • Zusätzliche Förderung gewährleisten • Erziehungsprozesse gestalten
Wirkungen und Ergebnisse	• Bildungslaufbahnen und Schulabschlüsse / Anschlüsse und nachhaltige Wirkungen • Einverständnis und Akzeptanz • Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zentrale Ergebnisse

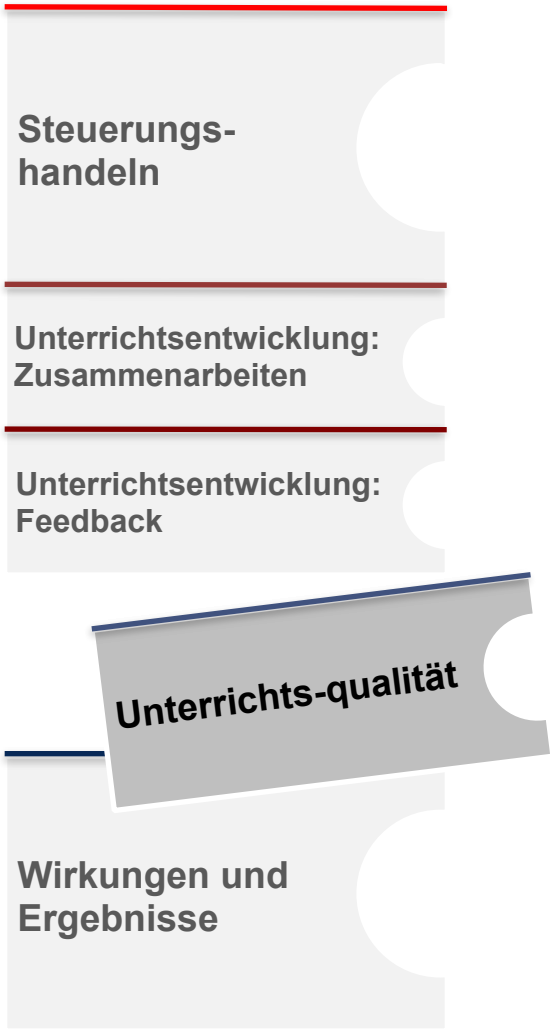




Steuerungshandeln

- Führung wahrnehmen
- Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern / Qualitätsmanagement etablieren
- Verantwortung für das Personal wahrnehmen
- Organisatorische Rahmenbedingungen sichern
- Die Schulgemeinschaft beteiligen

Zentrale Ergebnisse



Unterrichtsqualität

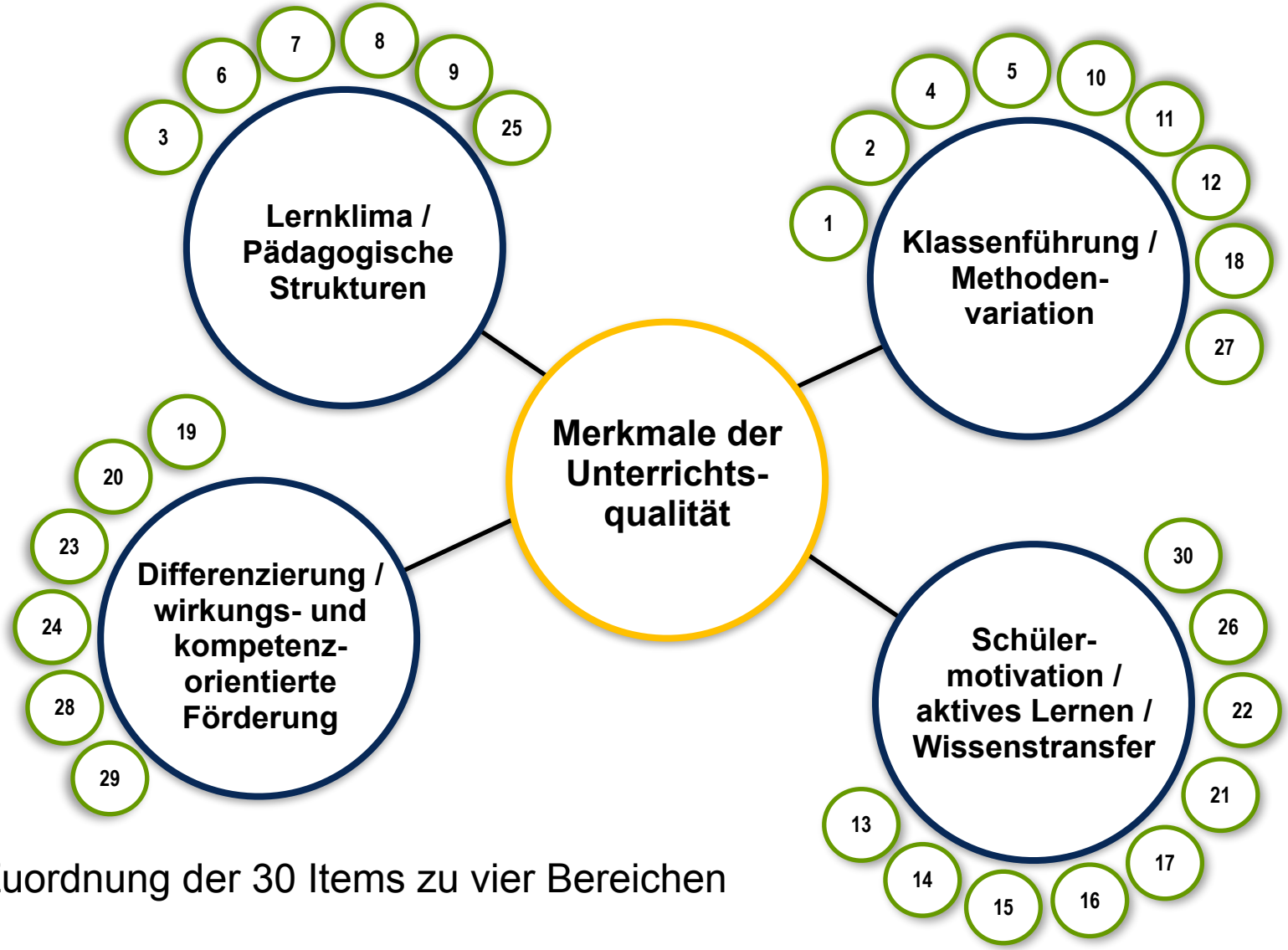
- Erziehung
- Zusätzliche Förderung
- Unterrichtsbeobachtung

Zentrale Ergebnisse

		++	+	-	--	0
Steuerung handeln	28 | Die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler werden in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt.					
	29 | Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen gefördert.					
	16 | Die Schülerinnen und Schüler erhalten gezielt die Möglichkeit Lern- und Arbeitstechniken zu erwerben.					
Unterrichtse Zusammena	04 | Die Lehrkraft behält den Überblick über unterrichtsbezogene und unterrichtsfremde Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler.					
	05 | Mit Störungen wird angemessen und effektiv umgegangen.					
Unterrichtse Feedback	17 | Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, kommunikative Fähigkeiten (und Fertigkeiten) zu lernen bzw. anzuwenden.					
	24 | Die Reflexion eigener Lernprozesse ist Bestandteil des Unterrichts. ▶					
	09 | Die Schü…ler gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um.					
	…Schüler erhalten differenzierte Leistungsrückmeldungen.					
	…klare Struktur zugrunde.					
	…Das Unterrichtstempo ist angemessen.					
Wirkunge Ergebniss	15 | Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt/angeleitet, den Unterricht aktiv mitzugestalten, oder sie gestalten den Unterricht aktiv mit.					
	03 | Der Unterricht erfolgt auf Basis eines festen Regelsystems.					

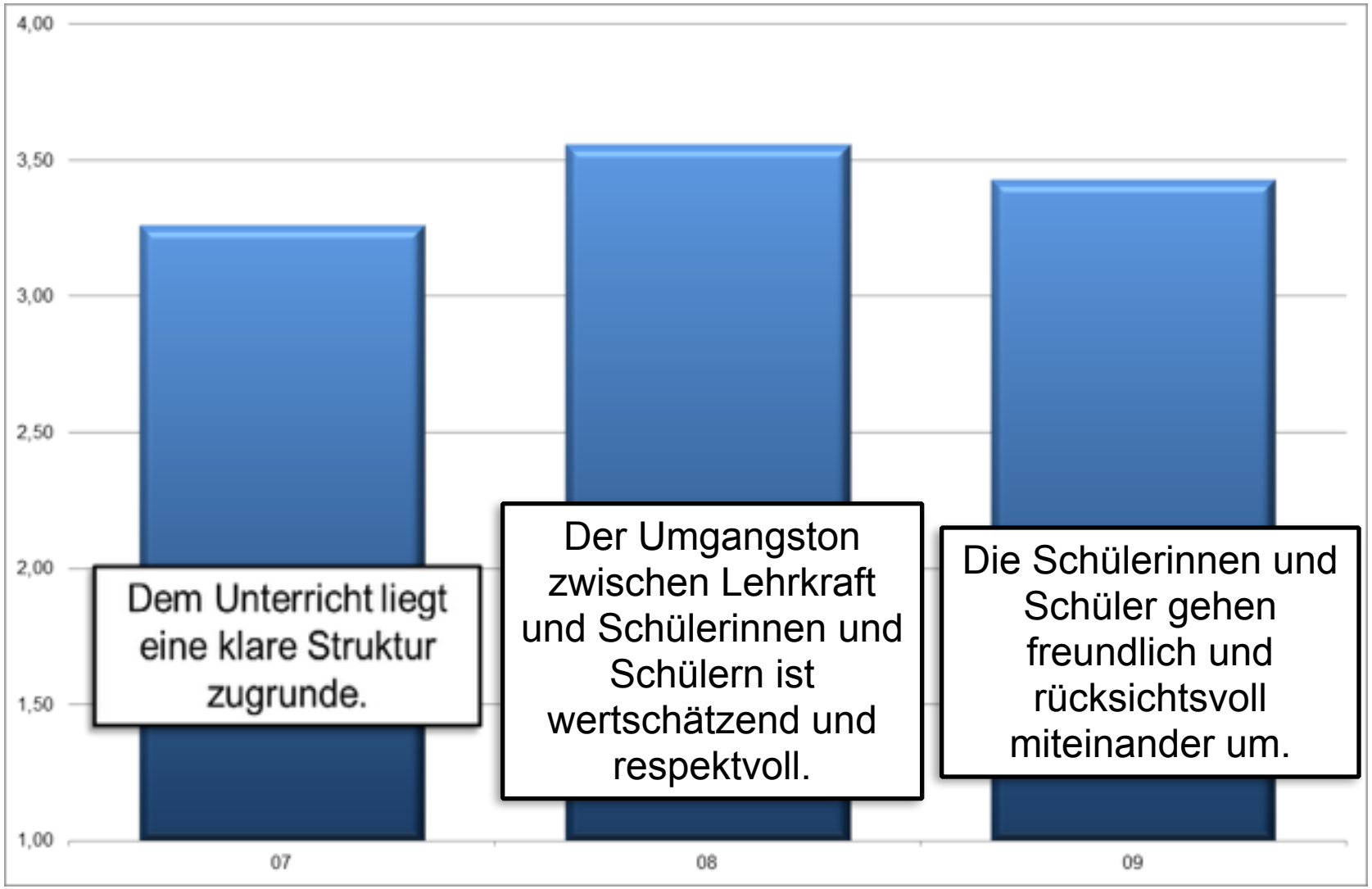
Unterrichts-qualität

Lehr- und Lernprozesse

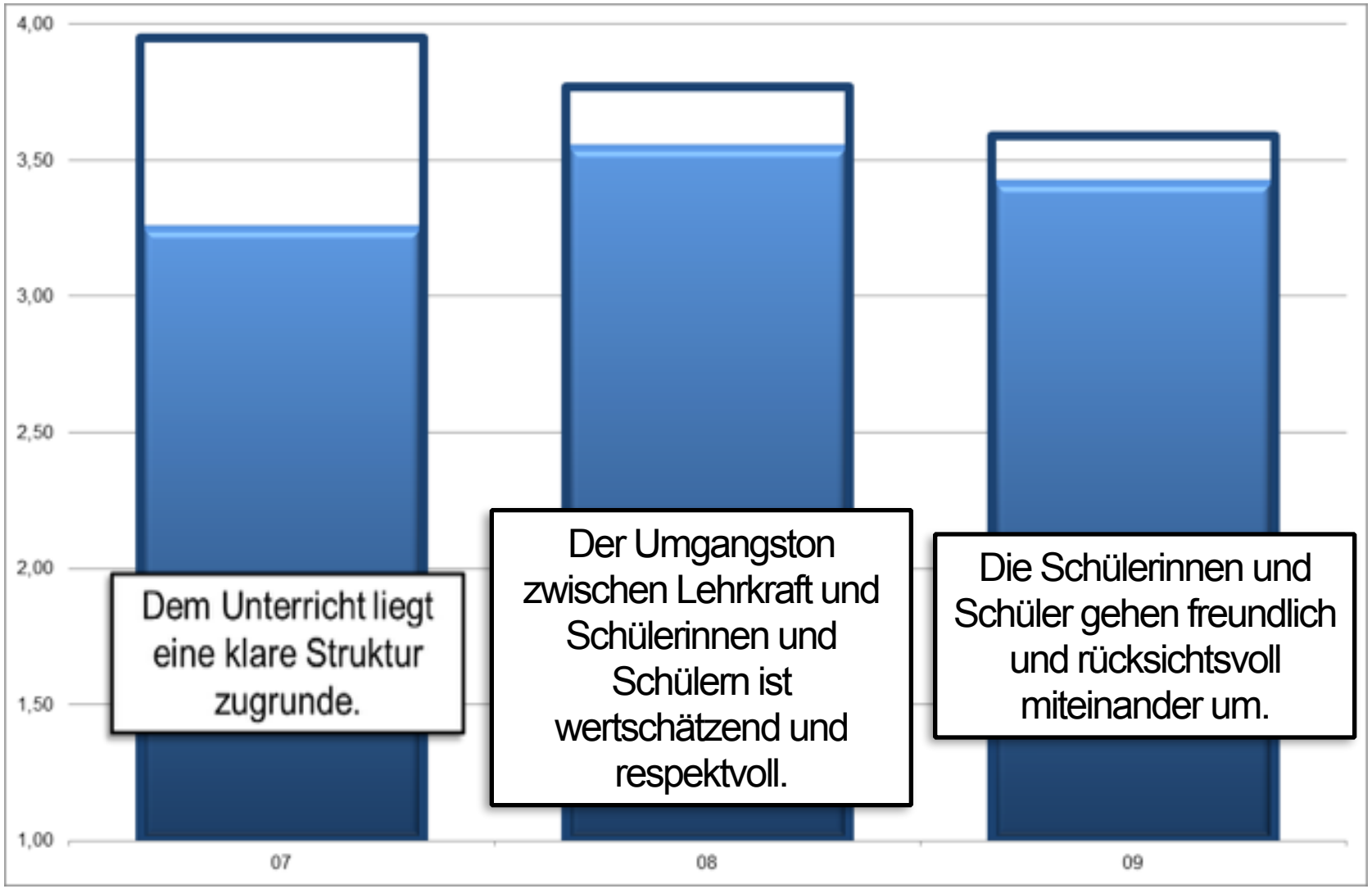


- Zuordnung der 30 Items zu vier Bereichen

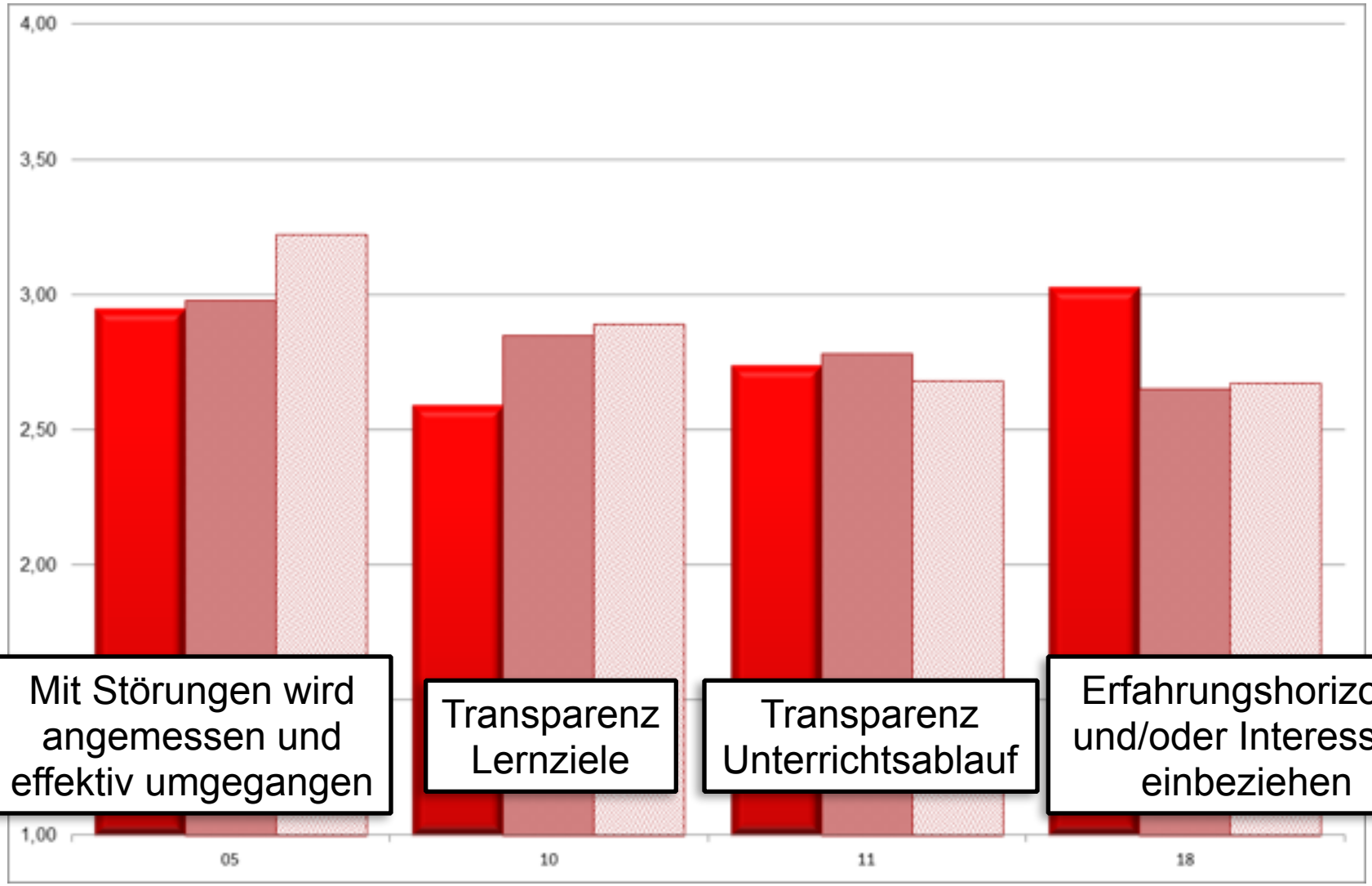
Lernklima


4,00
3,50
3,00
2,50
2,00
1,50
1,00
07
08
09
Dem Unterricht liegt eine klare Struktur zugrunde.
Der Umgangston zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend und respektvoll.
Die Schülerinnen und Schüler gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um.

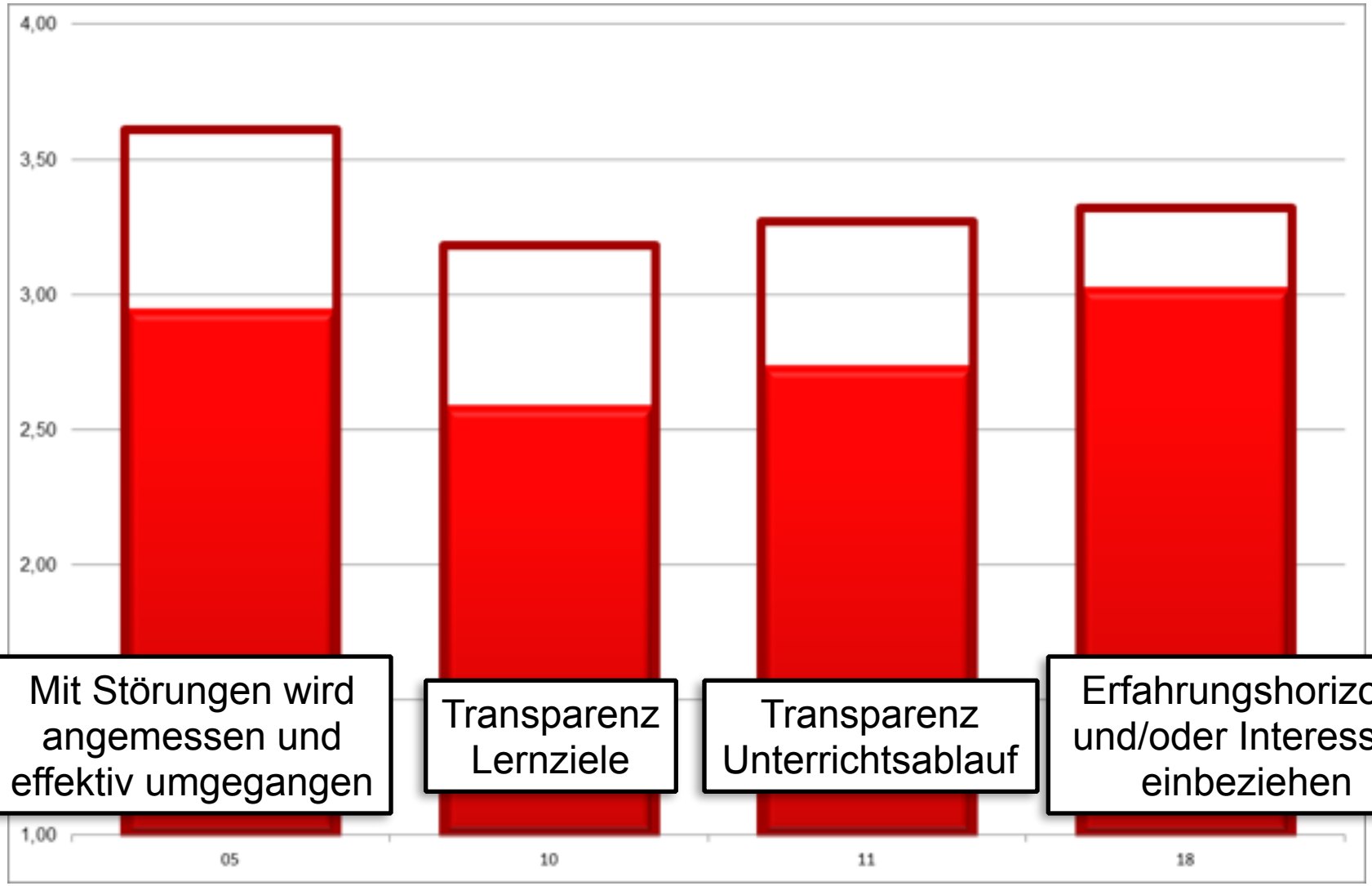
Lernklima Unterschiede



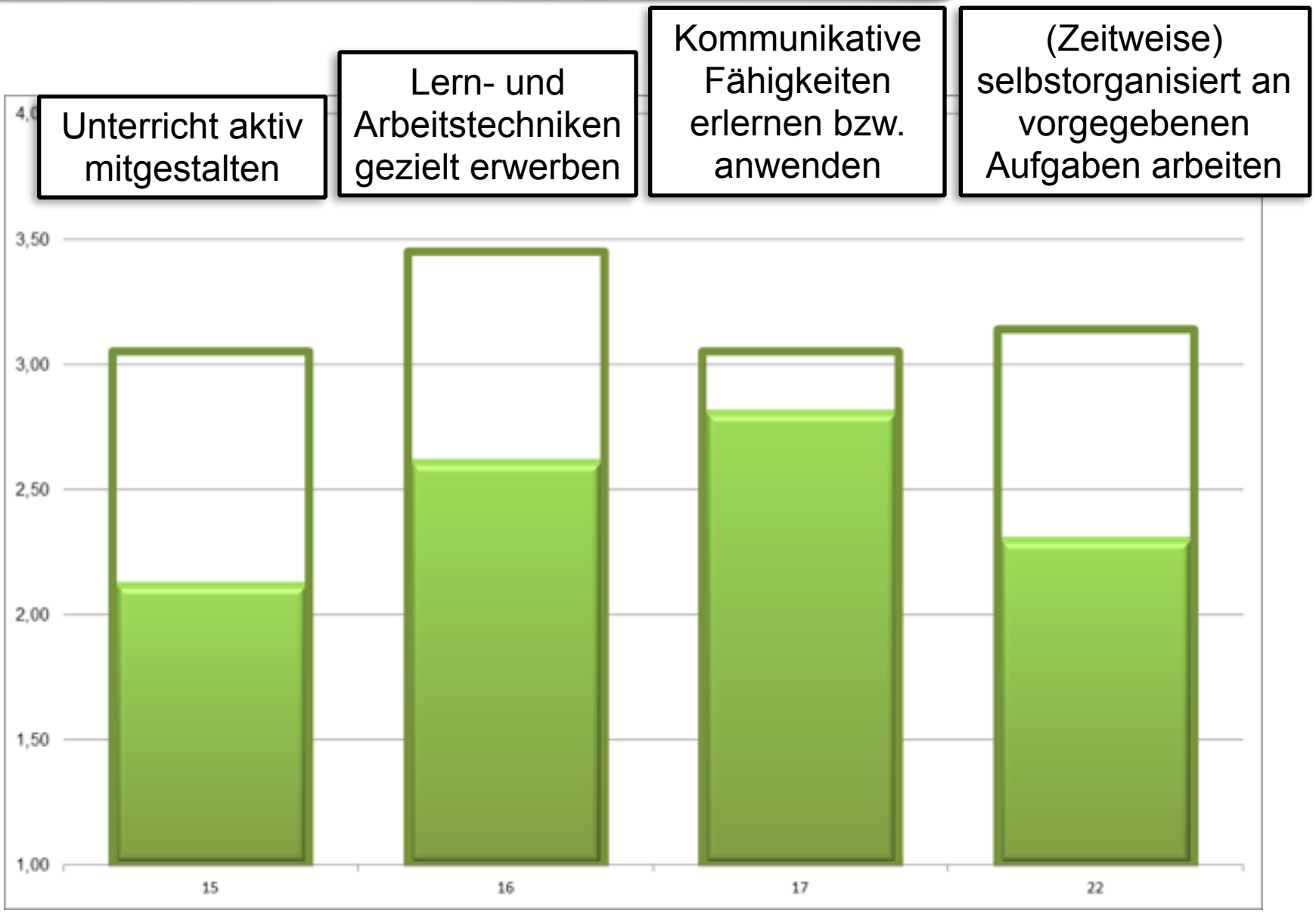
Klassenführung Referenzwerte



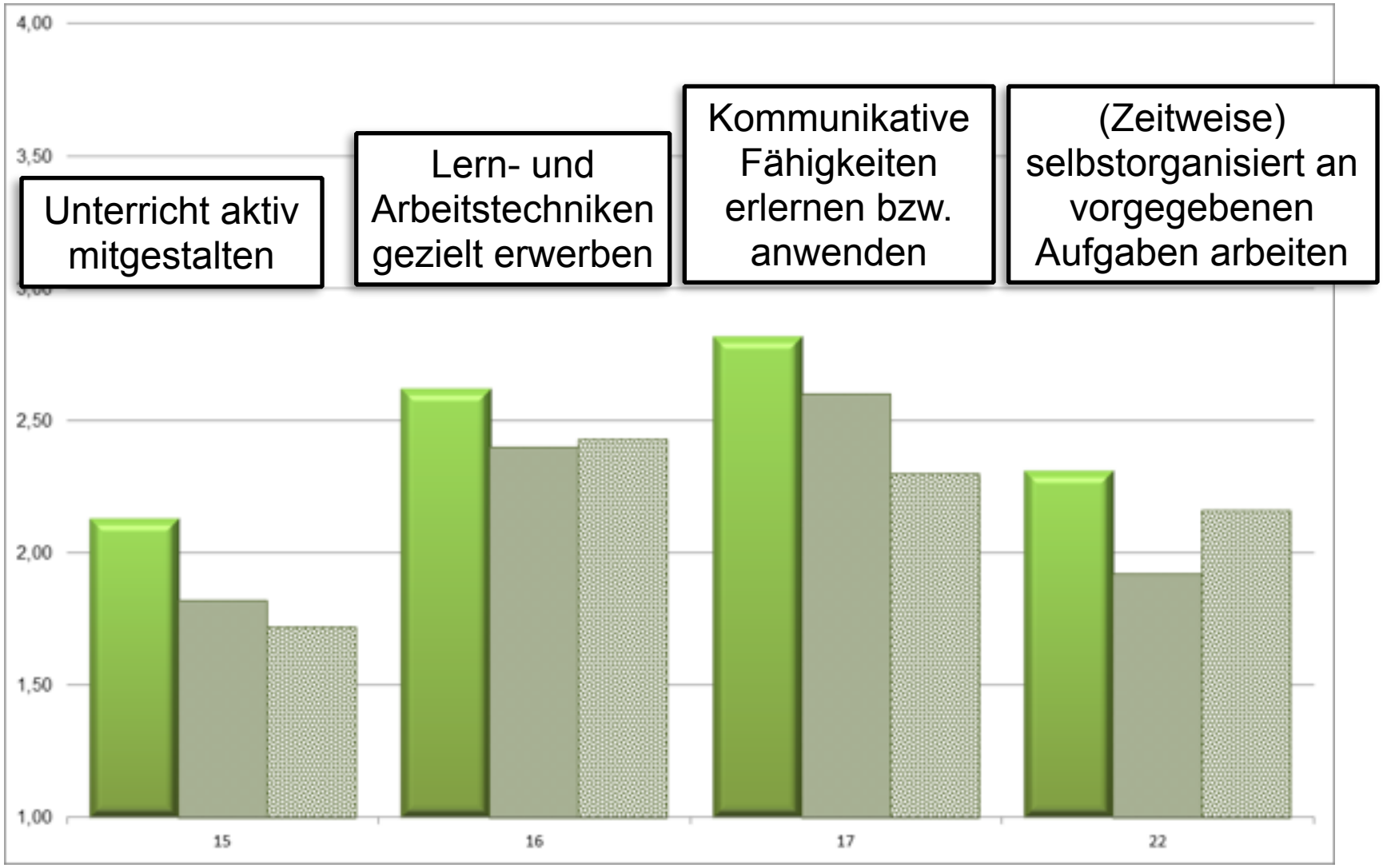
Klassenführung Unterschiede



Schülermotivation Unterschiede



Schülermotivation Referenzwerte



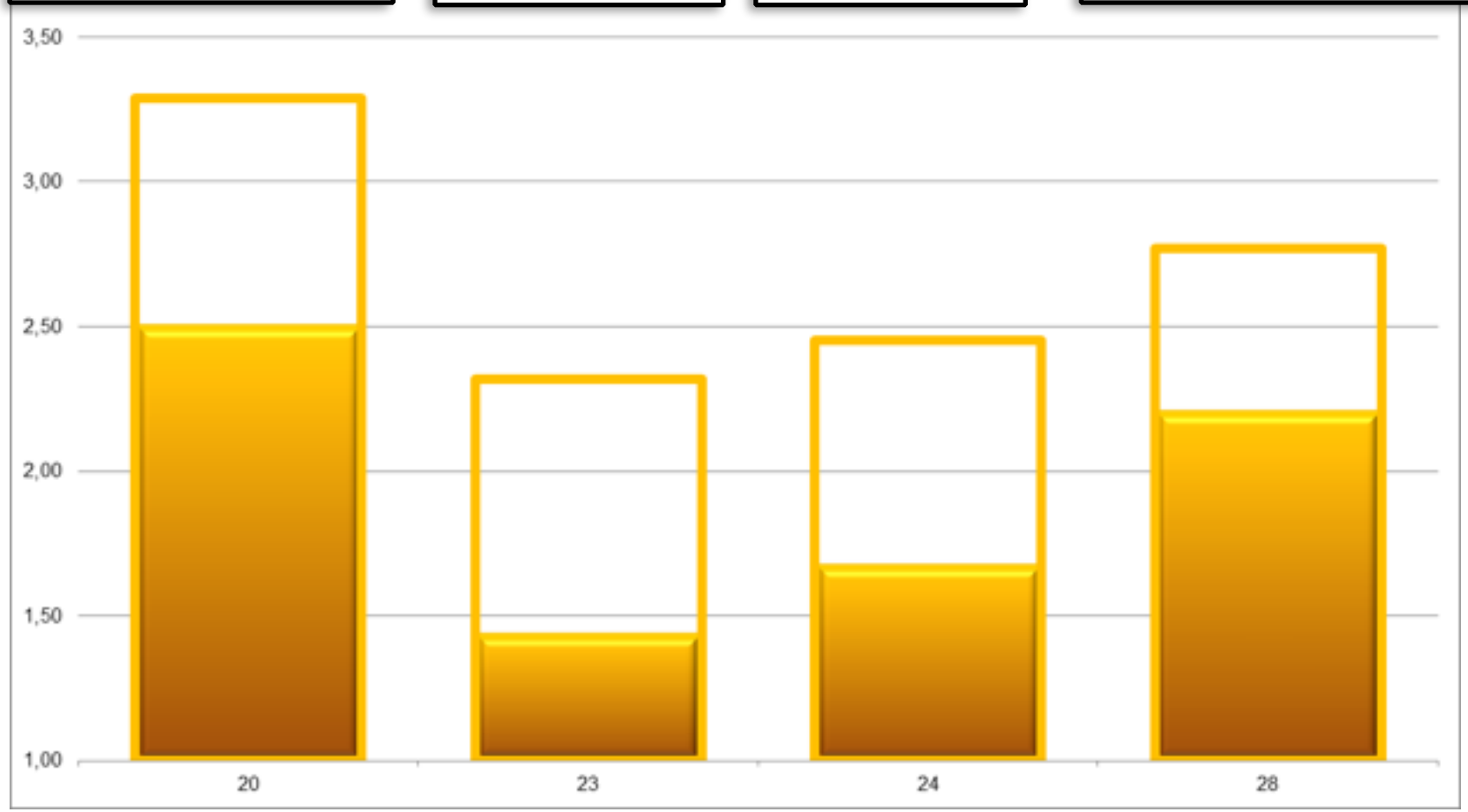
Differenzierung Unterschiede

Aufgaben zum problemlösenden und/oder entdeckendes Lernen

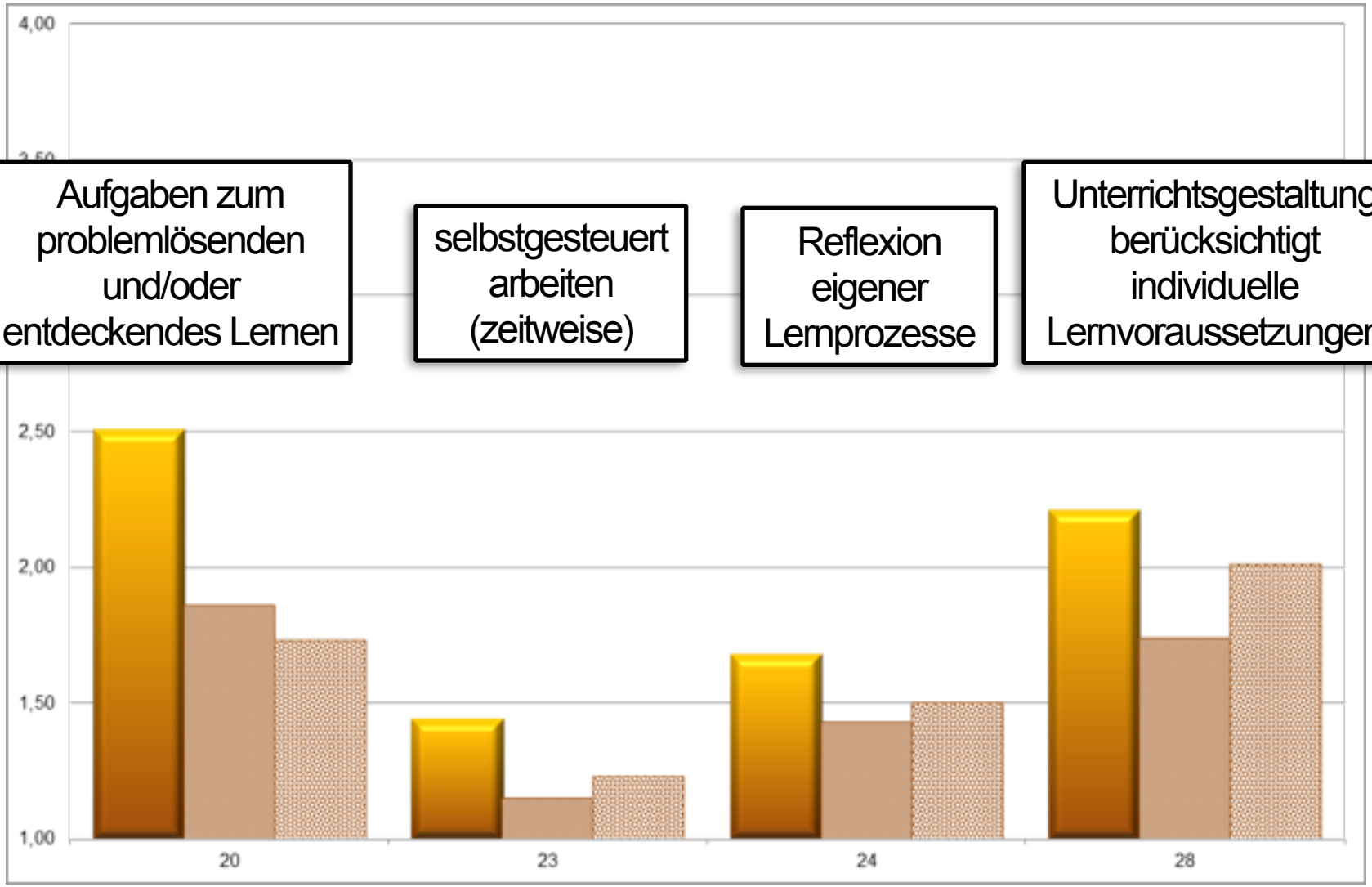
selbstgesteuert arbeiten (zeitweise)

Reflexion eigener Lernprozesse

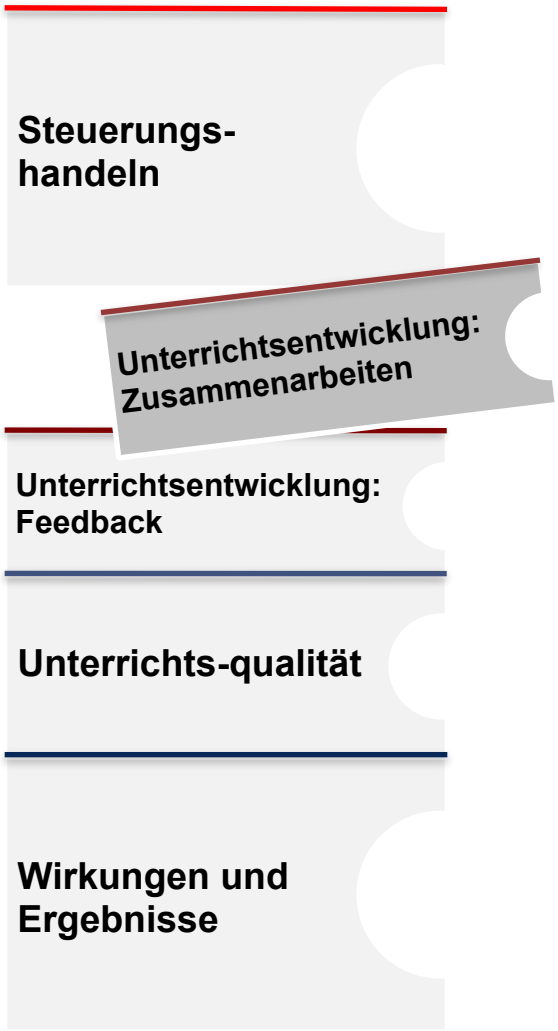
Unterrichtsgestaltung berücksichtigt individuelle Lernvoraussetzungen



Differenzierung Referenzwerte



Zentrale Ergebnisse



Unterrichtsentwicklung

Zusammenarbeiten

- Zusammenarbeiten
- Curriculum

Zentrale Ergebnisse

Steuerungs-handeln

Unterrichtsentwicklung: Zusammenarbeiten

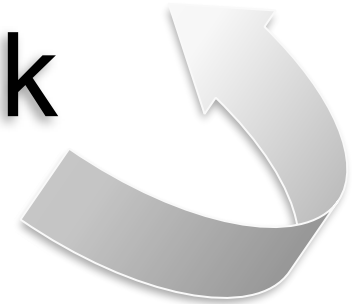
Unterrichtsentwicklung: Feedback

Unterrichts-qualität

Wirkungen und Ergebnisse

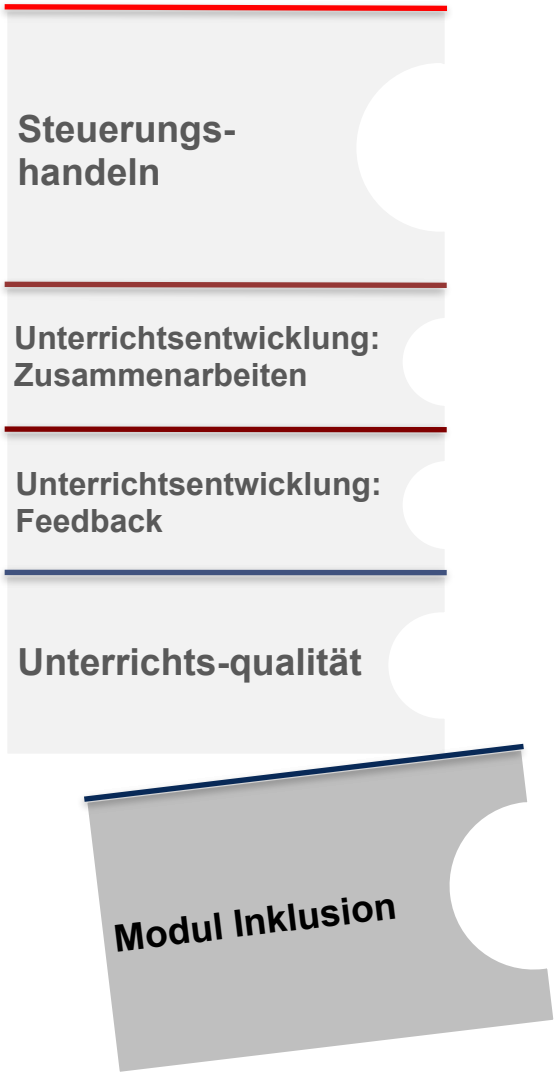
Unterrichtsentwicklung

Feedback



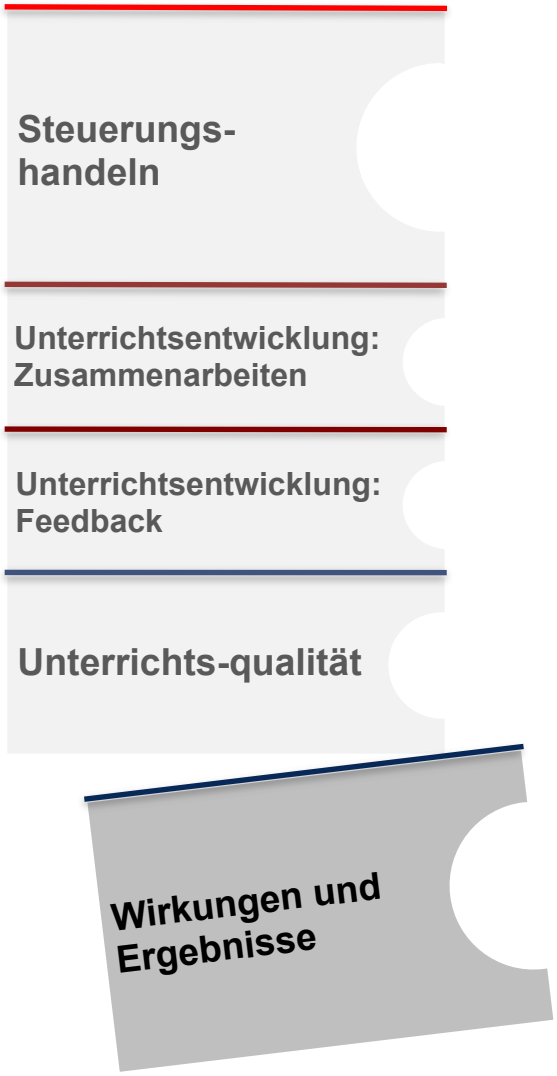
Unterstützung der Unterrichtsentwicklung durch:

- **Transparenz: Leistungserwartungen Rückmeldegespräch**
- **Implementierung: Schüler-Pädagogen-Feedback**
- **Angestrebt: Kollegiale Hospitationen**



Umgang mit Heterogenität

- **Kulturen:**
  offenes, wertschätzendes Klima
  Vielfalt wird begrüßt
- **Strukturen:**
  Kooperation im Stadtteil
  Kollegiale Zusammenarbeit ausbauen
- **Praktiken:**
  Begabungsförderung und Förderung
  Individualisierung im Unterricht ausbauen



Wirkungen und Ergebnisse

- Die Schülerinnen und Schüler gehen meist gerne in die Schule.
- Die Eltern fühlen sich der Schule verbunden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten sehr gerne an der Schule und schätzen das gute Arbeitsklima.

Grundlagen der Bewertung

Der Orientierungsrahmen Schulqualität

Der Orientierungsrahmen Schulqualität

Bericht der Schulinspektion

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung
Beltgens Garten 25
20537 Hamburg

- Inspektionsteam: C. Greiner, S. Krohn-Fröschle, S. Peters
- Vierter Beobachter: Jan Stafflage
- Inspektionsleitung: Claudia Greiner
- Präsentationsdatum: 30.09.2014

Wir waren gerne an Ihrer Schule!
Herzlichen Dank!

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Hamburg